

INFORMATIONEN FÜR ÖRTLICHE HILFSWERKE
AUSGABE 3/2024

Sehr geehrte Funktionärinnen und Funktionäre! Sehr geehrte Leiter*innen der ehrenamtlichen Dienstleistungen!

Wieder blicken wir auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Zahlreiche Projekte und Themen wurden im Hilfswerk Niederösterreich vorangebracht, wesentliche Weichenstellungen für die Zukunft gelegt und die niederösterreichische Bevölkerung mit Professionalität und Menschlichkeit in ihren Anliegen begleitet. Es liegt ein ereignisreiches Vereinsjahr hinter uns, das mit arbeitsamen Regionalkonferenzen, einer Vielzahl an regionalen Veranstaltungen und Jubiläumsfeiern sowie einer eindrucksvollen Generalversammlung vor allem im Zeichen der Vernetzung und des Austausches gestanden ist. Einen Rückblick auf einige dieser Aktivitäten finden Sie in der vorliegenden Ausgabe des Direkten Draht.

Die Weihnachtszeit ist immer auch eine Zeit des Innehaltens. Eine Zeit, in der uns bewusst wird, wie wichtig das Miteinander ist. Wir möchten uns daher an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Engagement, Ihren Einsatz und Ihr Bemühen bedanken, mit welchem Sie Ihre Region und Ihre Mitmenschen bereichern. DANKE für Ihre Unterstützung für die Arbeit des Hilfswerk Niederösterreich in Ihrer Region. Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Start in ein gesundes, hoffnungsvolles Jahr 2025.



Michaela Hinterholzer
Präsidentin



Christoph Gleirscher
Geschäftsführer

INHALT

- Marketing & Kommunikation** | Seite 2
- Aus den Gremien** | Seite 7
- Aus den Regionen** | Seite 9
- Aus dem Ehrenamt** | Seite 32
- Termine** | Seite 50

Marketing & Kommunikation

WhatsApp und Newsletter

Das Hilfswerk kommuniziert auf zwei neuen Kanälen:

Auf unserer Hilfswerk-Website www.noe.hilfswerk.at kann man sich ab sofort für den **monatlichen Newsletter** anmelden. Einmal monatlich bekommt man dann spannende Geschichten, praktische Tipps und exklusive Angebote aus allen Bereichen des Hilfswerks bequem ins E-Mail-Postfach. Einfach hier klicken und anmelden:

<https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/presse-news/publikationen/newsletter/>

Und auch auf **WhatsApp** sind wir nun mit einem offiziellen Kanal vertreten. Die News, die hier regelmäßig online gehen, können gut mit den eigenen WhatsApp-Kontakten geteilt werden. Zum Abonnieren des Hilfswerk NÖ-WhatsApp-Kanals einfach den QR-Code scannen!



Danke an Ihre Gemeinden

Für alle jene Vorsitzenden, die sich in den nächsten Wochen bei ihren Gemeinden für die Zusammenarbeit bedanken möchten, haben wir ein Paket zur öffentlichkeitswirksamen Vermarktung zusammengestellt:

- Ein Muster-Pressartikel, der mit wenigen Ergänzungen an die lokalen Gegebenheiten angepasst und an die lokalen Medien verschickt werden kann. Er wurde im November bereits an die Vereine versandt, Sie können ihn jedoch gerne bei der Servicestelle Ehrenamt nochmals bestellen.
- Ein „Danke-Fotoschild“, das Sie für ein gemeinsames Foto mit Ihren Gemeindevertreterinnen und -vertretern nutzen können. Auch dieses können Sie bei der Servicestelle Ehrenamt (auch in mehrfacher Ausführung) nachbestellen.



Große Statement-Kampagne gestartet

Mit den eingängigen Slogans „Wir machen Pflege besser“, „Wir sind in der Pflege zu Hause“ und „Wir setzen die Standards von morgen“ hat unsere große Statement-Kampagne gestartet. Wir präsentieren uns dabei als Arbeitgeber und Dienstleister gleichermaßen.

Die Maßnahmen der Kampagne sind unter anderem:

- Online-Werbung auf verschiedenen Websites wie www.kurier.at
- Postings auf Facebook und Instagram
- Inserate in Printmedien und diverse Medienkooperationen
- 16-Bogen-Plakate. Diese hängen in den ersten beiden Dezemberwochen an 500 Stellen in ganz Niederösterreich. Vollflächig gelb und damit sehr auffällig und aussagestark.



EINBLICKE Nr. 2/2024 erschienen



In den letzten Tagen ist die mittlerweile fünfte Ausgabe des Hilfswerk-Magazins EINBLICKE erschienen. Die Coverstrecke mit vielen Interviews und Reportagen dreht sich rund um das Thema „Abschied tut (nicht immer) weh“. Alle Kundinnen und Kunden, alle Mitarbeiter*innen sowie Funktionäre, Ehrenamtliche und Mitglieder erhalten das Magazin postalisch nach Hause geschickt. Weitere Empfänger sind Bürgermeister*innen, Seniorbund-Obleute, Ärzte, Heime, Schulen, Pfarren, unsere besten Spender*innen, Friseurstudios sowie diverse Partner des Hilfswerks.

Online ist das Magazin hier zu finden: <https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/presse-news/publikationen/magazin-einblicke/>

Kundenbefragung 2024 in Auswertung

Im Oktober und November wurden wieder unsere Kundinnen und Kunden zur Zufriedenheit mit unseren Leistungen befragt. Die Fragebögen wurden über die Mitarbeiter*innen ausgeteilt, über 1.000 Stück sind zurückgekommen. Das Meinungsforschungsinstitut KANTAR ist gerade bei der Auswertung, die Ergebnisse werden im Jänner im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert.

Pressekonferenz zum neuen Kinderschutzkonzept

Im Hilfswerk Niederösterreich wurde in den letzten Monaten ein Kinderschutzkonzept erarbeitet, das das Wohl der von uns betreuten Kinder in den Mittelpunkt stellt. Kinder und Jugendliche haben jederzeit die Möglichkeit, online oder telefonisch, vertraulich und wenn gewünscht anonym, Kontakt mit einer oder einem der vier neuen Kinderschutzbeauftragten aufzunehmen. Kernstück des Konzepts ist der Verhaltenskodex, den alle Mitarbeiter*innen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, unterzeichnen und sich damit verpflichten, Verantwortung für den Kinderschutz zu übernehmen.

Dieses Kinderschutzkonzept stellt auch für unsere Ehrenamtlichen, die im Bereich der gemeinsamen Lesezeit mitarbeiten, eine wichtige Unterstützung dar. Im ersten Halbjahr werden wir das Thema Kinderschutz in verschiedenen Veranstaltungen aufgreifen und die ehrenamtlichen Leiter*innen gezielt informieren. Im zweiten Halbjahr sind zusätzlich Onlineschulungen geplant für alle Ehrenamtlichen die bei der gemeinsamen Lesezeit tätig sind. So können wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Angebote sicher und vertrauensvoll gestaltet werden.

Das Konzept wurde Ende Oktober in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt.



V.l.n.r.: Katharina Rokvic, Geschäftsbereichsleitung Kinder, Jugend & Familie, Kinderschutzbeauftragte Christina Barwitzius und Präsidentin Michaela Hinterholzer.



Mehr zum Kinderschutzkonzept des Hilfswerk Niederösterreich:

<https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/kinderschutz/>

Besuch bei langjährigster Notruftelefon-Kundin

Vor 40 Jahren wurde vom Hilfswerk das erste Notruftelefon installiert. Vizepräsident Paul Deiser besuchte aus diesem Anlass eine der langjährigsten Kundinnen und gratulierte ihr. Die 99-jährige Katharina Prohaska trägt seit fast zwei Jahrzehnten ihr Hilfswerk-Notruftelefon. Seit über 30 Jahren lebt die Witwe allein und meistert ihren Alltag. Die Sicherheit im eigenen Zuhause schätzen sie und ihre Familie am meisten. Die Glückwünsche und die Danketorte nahm Frau Prohaska gerne entgegen und ließ die Besucher am gemütlich gedeckten Tisch an ihren Erinnerungen teilhaben. Mit dabei ihre drei Kinder Herbert Prohaska, Elfriede Grün und Brigitte Plaschka.

Die ganze Geschichte lesen Sie im neuen Hilfswerk-Magazin EINBLICKE:

<https://www.hilfswerk.at/niederoesterreich/presse-news/publikationen/magazin-einblicke/>



Sohn Herbert Prohaska, Vizepräsident Paul Deiser, Katharina Prohaska und ihre Töchter Elfriede Grün und Brigitte Plaschka.

Aus den Gremien

Generalversammlung

Essenslieferung direkt nach Hause – Hilfswerk NÖ sagt „Danke“

Bei der Generalversammlung des Hilfswerk Niederösterreich, die am 16. Oktober im Veranstaltungszentrum in St. Pölten stattfand, standen diesmal die Arbeit und das Engagement der Mitarbeiter*innen des Menüservice sowie des ehrenamtlichen Essen-auf-Rädern-Service im Mittelpunkt.

„Das Ehrenamt spielt eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft, gerade wenn es um Menschen geht, die auf Unterstützung angewiesen sind. Gerade bei den Essen-auf-Rädern-Fahrerinnen und -Fahrern spürt man sofort das enorme Engagement und die Freude, die sie in ihre Arbeit einbringen, um Mitmenschen zu helfen. Diese Freude geben sie an die Kundinnen und Kunden weiter und schaffen so wertvolle menschliche Begegnungen. Diese Ehrenamtlichen verdienen meine vollste Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung. Ein großes Dankeschön an alle Essen auf Rädern-Fahrerinnen und -Fahrer in Niederösterreich“, so **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister**, die sich bei der Generalversammlung ein Bild von dem ehrenamtlichen Engagement im Hilfswerk machen konnte.

*„Heute ist es an der Zeit ‚Danke‘ zu sagen: Denn ohne das Engagement und Organisationsgeschick aller (ehrenamtlichen) Mitarbeiter*innen von Essen auf Rädern und dem Menüservice des Hilfswerk Niederösterreich, wäre es nicht möglich, niederösterreichische Familien mit Essen zu beliefern,“* ist sich **Präsidentin Michaela Hinterholzer**, die ihrerseits selbst als Essen auf Rädern Fahrerin unterwegs ist, sicher, und ergänzt *„Man darf hier nicht die soziale Komponente übersehen – unsere Services sind so viel mehr als reine Essens-Zustellung. Unsere Fahrer*innen sorgen für willkommene Abwechslung im - oftmals einsamen, Alltag.“*

Essen auf Rädern: Starkes ehrenamtliches Engagement

Das Hilfswerk Niederösterreich bietet Essen auf Rädern an aktuell 19 Standorten über Hilfswerk-Vereine an. Rund 700 Fahrerinnen und Fahrer sind ehrenamtlich oder hauptberuflich unterwegs, um jährlich 384.000 Essen an niederösterreichische Haushalte zu liefern. Das ehrenamtliche Service „Essen auf Rädern warm“ ist vor allem für jene Personen eine große Erleichterung, die nicht mehr regelmäßig kochen können oder wollen. Die Speisen werden je nach Region in örtlichen Gasthöfen oder Großküchen zubereitet. Rund 50 Autos sind im Einsatz. Freiwillige Mitarbeiter*innen sind dabei eine unverzichtbare Stütze, ohne die das ehrenamtliche Service nicht funktionieren würde.

„Ich bin jetzt seit fünf Jahren ehrenamtlich für Essen auf Rädern unterwegs. Was das Schönste ist? Man schenkt Freude! Wenn die Kundinnen und Kunden schon auf einen warten, weil sie kurz plaudern wollen – für viele ist man der einzige Besuch am Tag“, so eine **Essen auf Rädern Fahrerin**.

Menüservice – gesund, schmackhaft und direkt nach Hause geliefert

Nicht nur mit Essen auf Rädern haben niederösterreichische Familien die Möglichkeit täglich ein warmes Essen zu bekommen. Mit dem Menüservice des Hilfswerk Niederösterreich liefern zwölf Fahrer*innen auch Speisen tiefgekühlt direkt nach Hause: zuverlässig und pünktlich. Jährlich sind das rund 285.000 Portionen, die an Privathaushalte, Kinderbetreuungseinrichtungen und Volksschulen in Niederösterreich geliefert werden.

Bei der Generalversammlung 2024 wurde deshalb „Danke“ an alle gesagt, die das alles möglich machen. Nach den Grußworten durch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Präsidentin Michaela Hinterholzer nutzen die rund 280 Besucher*innen die Möglichkeit zum geselligen Austausch beim „Blau-Gelben-Oktoberfest“.



Aus den Regionen

Atzenbrugg

Spendenübergabe

Die Vereinsvorsitzende Maria Wallner vom Hilfswerk Atzenbrugg bedankt sich beim Team der Dienst Einrichtung „Hilfe und Pflege daheim“ für den unermüdlichen Einsatz und spendet zur Unterstützung der Arbeit einen Geldbetrag. Das Team ist jeden Tag in den Gemeinden Atzenbrugg, Judenau-Baumgarten, Langenrohr, Michelhausen, Sieghartskirchen, Sitzenberg-Reidling, Würmla und Zwentendorf unterwegs. Allen Kundinnen und Kunden sowie den Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter wünscht der Verein schöne Weihnachtstage und Gesundheit für 2025.



Am Foto von links: stellvertretende Pflegemanagerin Honeder Evelyn, Finanzreferent R.R. Erich Thaler, Vorsitzende Maria Wallner, Pflegemanagerin DGKP, Palliative Care Petra Netek

Besuch in der Landesgeschäftsstelle

Vorsitzende Maria Wallner und Finanzreferent Erich Thaler haben sich kürzlich die Zeit genommen, dem Team der Servicestelle Ehrenamt einen vorweihnachtlichen Besuch abzustatten. Bei dieser Gelegenheit drückten sie ihre Dankbarkeit für die stets gute und herzliche Zusammenarbeit aus. Es war ein schöner Moment des Austauschs und der Wertschätzung, der die vorweihnachtliche Stimmung perfekt untermalte.



Baden

Hauptversammlung mit Neuwahlen

Im Festsaal der Mittelschule Baden fand am 8.11.2024 die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins Hilfswerk Baden statt. Die Vorsitzende Dipl.Päd. Erika Adensamer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, an der Spitze Bürgermeister Dipl.Ing. Stefan Szirucszek, der in seinem Grußwort die Bedeutung des Hilfswerks für die Gesellschaft unterstrich und für die "großartige Arbeit" dankte. Die Vorsitzende verwies in ihrem Bericht u.a. auf die positive Entwicklung der Aktion "Essen auf Rädern". Nach Ablauf der Funktionsperiode standen auch die Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Der bestehende Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.



Aktiv beim Vereinstag

Das Vereinswochenende am 28.9.2024 im Kurpark Baden war wieder einmal ein großer Erfolg! Der Verein Hilfswerk Baden war mit einem Stand vertreten und informierte über die Aktion "Essen auf Rädern".



Dienstfahrzeuge feierlich gesegnet

Heitere Stimmung herrschte bei der Autosegnung am 7. September 2024 bei der Pfarre St. Christoph in Baden. Gesegnet wurden dieses Jahr von Pfarrer Dr. Bogdan Pelc drei Fahrzeuge aus Bad Vöslau/ Kottingbrunn und eines aus Baden. Nach den Grußworten und Ansprachen von Bgm. a. D. Erika Adensamer, Dipl. Ing. Stefan Szirucsek und Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner wurde zur Hl. Messe und danach zu einem Imbiss geladen. Danke an die stolzen Autopatinnen: StRin Mag. Petra Haslinger, Eva Appinger, Heide Maria Schuecker und Renate Rock.



Auszeichnungen

Im Rahmen eines stimmungsvollen Festaktes im Stadttheater hat die Stadt Baden am 14. November 132 verdiente MitbürgerInnen geehrt, darunter auch Angehörige der „Hilfswerk-Familie“. Eine ganz besondere Auszeichnung, das Bürgerrecht der Stadt Baden, erhielten unsere Ehrevorsitzende Edeltraud Waldhauser und Finanzreferent-Stv. Franz Glatz. Mit einer Urkunde wurde Gertrude Blahna, eine der ehrenamtlichen Säulen des Badener Hilfswerks, geehrt. Wir gratulieren herzlich!



Bruck

Hauptversammlung mit Neuwahlen

Am 20. November fand die Hauptversammlung mit Neuwahlen im Hilfswerk Bruck/Leitha statt. Vorsitzender Bgm. Franz Glock wurde wieder einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch!



Gerasdorf

Gesundheitsvortrag: „Mit mehr Energie durchs Leben.“

Das Hilfswerk Gerasdorf und die NÖ Senioren/Ortsgruppe Gerasdorf luden herzlich zu einer Veranstaltung für alle Generationen am Donnerstag, 10.10.2024, um 18 Uhr in den Gasthof Kruder in Gerasdorf/Oberlisse ein. Die Teilnehmer*innen hörten einen interessanten Vortrag zum Thema „Mit mehr Energie durchs Leben“.

„Energie ist das, was ein Leben lebenswert und spannend macht – ohne Energie kein innerer Antrieb, keine hormonelle Gesundheit, kein gesunder Stoffwechsel. Die Folge sind Müdigkeit, Übergewicht und chronische Entzündungen. Die konstante Versorgung des Körpers mit Vitaminen und Mineralstoffen erhöht die natürlichen Selbstheilungskräfte und stabilisiert unser Immunsystem, Hormone und Stoffwechsel, sodass wir wieder mehr in unsere natürliche Energie kommen.“



Gloggnitz

Hilfswerk- Messe in Maria Schutz

Bei der heurigen Messe des Hilfswerks Gloggnitz konnten wieder viele Menschen begrüßt werden. In der ansprechenden Kapelle des Marienhofs, dem Gästehaus des Klosters Maria Schutz, zelebrierte Pfarrer Johann Hartl die Messe sehr stimmungsvoll, auf Wunsch spendete er auch die Krankensalbung. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Verein Hilfswerk Gloggnitz zu Kaffee & Kuchen, zum Austausch und zum tratschen ein! Offenbar war es sehr gemütlich, denn die Jause dauerte länger an... 😊.



Spendenübergabe



Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier, bei der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialstation sowie des ehrenamtlichen Besuchsdienstes mit kleinen Geschenken für ihren engagierten Einsatz gedankt wurde, erfolgte die Übergabe einer großzügigen Spende in Höhe von 3.000 Euro an Pflegemanagerin Sonja Marberl für die Dienstleistungseinrichtung.

Wir möchten uns herzlich für diese großartige Unterstützung bedanken!

Groß Gerungs

Hauptversammlung

Am 25.10.2024 wurde die Hauptversammlung des Hilfswerkes Groß Gerungs in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Groß Gerungs abgehalten.

Neben zahlreichen Mitgliedern konnten unter anderem auch Vertreter der Waldviertler Hochlandgemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein begrüßt werden.

Neben den durchzuführenden Wahlen wurde den Mitgliedern ein Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht, sowie die erforderlichen Statutenänderungen einer Beschlussfassung zugeführt.

Als Vorsitzender wurde Bgm. Stauderer Manfred wiedergewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit einer Änderung von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Hauptversammlung stand das 20-jährige Bestehen des Besuchsdienstes im Hilfswerkes Groß Gerungs. Seit mittlerweile mehr als 2 Jahrzehnten werden durch die Besuchsdienstmitglieder Menschen in unserer Region besucht, die z.B. aus gesundheitlichen Gründen am gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen können bzw. für die keine Ansprechpartner mehr vorhanden sind. Die Besuchsdienstleiterin Sieglinde Fürst hat in einem interessanten Bericht auf die zahlreichen Veranstaltungen des Besuchsdienstes Groß Gerungs in den letzten 20 Jahren zurückgeblickt. Zeit ist unser wertvollstes Gut und das Schenken von Zeit ein wunderbares Geschenk.

Für diese ehrenamtliche und verdienstvolle Tätigkeit wurden die Mitglieder des Besuchsdienstes im Rahmen der Hauptversammlung mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenkkorb mit Köstlichkeiten aus der Region ausgezeichnet. Als Vorsitzender darf ich mich bei allen Mitgliedern des Besuchsdienstes Groß Gerungs für ihr aussergewöhnliches und ehrenamtliches Engagement in all den Jahren aufs aller herzlichste bedanken.

Die Generalversammlung fand bei einem gemütlichen Beisammensein ihren Ausklang.



Herzogenburg

Hauptversammlung

Das Hilfswerk lud kürzlich zur Hauptversammlung im Sparkassensaal ein. Vorsitzender Bernhard Moser begrüßte dabei zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister und Ehrenvorsitzende. In seinem Rückblick auf die letzten drei Jahre hob Moser zahlreiche Veranstaltungen hervor, wie das Hilfswerkfrühstück, Kabarettaufführungen und das Sommerfest. 2023 wurde erneut ein ähnlicher Jahresplan umgesetzt, mit Events wie dem Kabarett „Best Burger in Town“ und der Segnung von Hilfswerkautos. Die neue Station in der Jubiläumsstraße wurde im Oktober eröffnet. Zudem wurde ein Lerntraining für Deutsch und Mathematik in Inzersdorf in der Volksschule gestartet. Pflegemanagerin Renate Weissenberger berichtete, dass aktuell 170 Kunden aus neun Gemeinden betreut werden und monatlich etwa 2.500 Einsatzstunden geleistet werden. Bei der anschließenden Wahl wurde Bernhard Moser erneut zum Vorsitzenden gewählt, mit Walter Dörflinger und Alois Vogl als stellvertretenden Vorsitzenden bis 2027. Herzliche Gratulation!



Der alte und neu gewählte Obmann Bernhard Moser (4.v.l.), sein Stellvertreter Walter Dörflinger, Pflegemanagerin Renate Weissenberger, Schriftführerin Hannelore Wais, die beiden Finanzprüfer Karl Bruckner und Rosemarie Haas, Finanzreferentin Martina Selinger und ihre Stellvertreterin Margit Redlinghofer (v.l.) nach der Hilfswerk-Hauptversammlung im Herzogenburger Sparkassensaal.

Foto: Heinz Kopitz

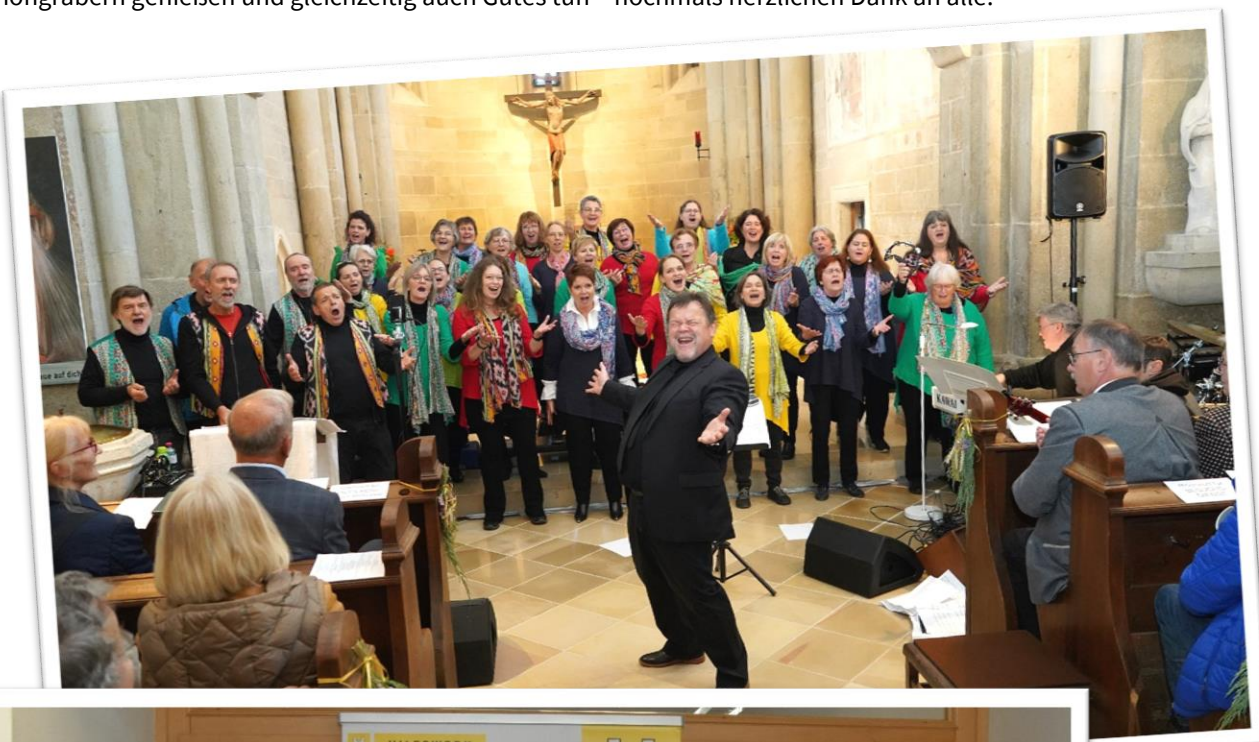
Hollabrunn

Benefizkonzert zugunsten des Hilfswerk Hollabrunn

Die Abrechnung kommt immer zuletzt – wir freuen uns sehr, dass mit Hilfe aller Beteiligten gelungen ist EUR 4.123,45 an das Hilfswerk Hollabrunn zu spenden.

Dieses Geld hilft dem Verein, Bildung für Kinder aus sozial schwachen Familien zu ermöglichen.

Über 200 Personen konnten Anfang Oktober das Konzert des Gospelchor Peace&Hope in der Pfarrkirche Schöngrabern genießen und gleichzeitig auch Gutes tun – nochmals herzlichen Dank an alle!



Bei der Überreichung des Scheckes im Bild von li nach re: Obfrau Marianne Graf, Hilfswerkvorsitzender LAbg. Bgm. Richard Hög, Organisatorinnen VbGm. Petra-Eva Grüneis und Ingrid Hofstetter

Horn

Winterjacken für die Mitarbeiterinnen

Der Verein Hilfswerk Horn hat in diesem Jahr eine besondere Geste gemacht: Zu Weihnachten erhielten die Mitarbeiterinnen Winterjacken als Geschenk. Diese Aufmerksamkeit zeigt nicht nur Wertschätzung, sondern auch die Fürsorge für das Wohl der Mitarbeitenden. In einer Zeit, in der Zusammenhalt und Anerkennung besonders wichtig sind, ist dieses Geschenk ein Symbol für den Teamgeist und die positive Arbeitsatmosphäre. Es ist eine bedeutungsvolle Geste, die den Mitarbeiterinnen Wärme und Geborgenheit in der kalten Jahreszeit bringen soll – sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne. Ein wunderbares Beispiel für die Dankbarkeit und den Respekt, der im Hilfswerk Horn jeden Tag gelebt wird!



Kottingbrunn

Ehrung

Mittels zahlreicher Veranstaltungen und der aktiven Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen hat der Verein Hilfswerk Kottingbrunn über viele Jahre das Gemeindeleben mitgestaltet. Deshalb hat die Marktgemeinde Kottingbrunn in Anerkennung und Würdigung besonderer Verdienste beim Hilfswerk Niederösterreich folgende Personen geehrt.

Silberne Ehrennadel für Eva und Kurt Appinger, Hannelore Linhart, Christine Oswald, Elisabeth Paset, Renate und Franz Zojer. Goldene Ehrennadel für Heidi und Franz Schuecker. Wir gratulieren!



Krems

Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin

Die DLE Krems verabschiedete Frau Ingrid Kargl in die wohlverdiente Pension. Frau Kargl war 25 Jahre als Heimhilfe beim Hilfswerk Krems tätig. Sie war eine äußerst engagierte Mitarbeiterin und hinterlässt eine große Lücke in ihrem Team. Wir wünschen Ingrid alles Gute für den neuen Lebensweg!



Neuwahlen

In seiner turnusmäßigen Generalversammlung wählte der Hilfswerkverein Krems-Wachau den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Krems, Franz Hölzl, einstimmig zum neuen Präsidenten. Er tritt somit die Nachfolge von Landtagspräsidenten a.D. Ing. Hans Penz an, welcher die Funktion seit 2015 innehatte.

„Kontinuität ist uns im Hilfswerkverein Krems-Wachau von besonderer Bedeutung. Es war für mich eine klare Entscheidung Verantwortung zu übernehmen“, so der neue Präsident sichtlich erfreut über das eindeutige Votum. „Mit meinem Team wollen wir die Sichtbarkeit des Hilfswerks in Krems und unserem Einsatzgebiet erhöhen und die wichtigen Leistungen zeigen, die unsere Organisation für die Menschen erbringt. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meinem Vorgänger Präsident Penz für seine Dienste und seinem großartigen Einsatz für das Hilfswerk Krems.“

Das Hilfswerk Krems-Wachau ist ein gemeinnütziger, mildtätiger und überparteilicher Zweigverein des Hilfswerks Niederösterreich. Das Ehrenamt nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein und die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig, wie z.B. im Besuchsdienst.



Foto: v.l.: LT-Präs. a.D. Ing. Hans Penz und Bgm. a.D. Franz Hölzl
© Hilfswerkverein Krems-Wachau

Persönliche Vorstellung Bgm.a.D. Franz Hölzl

Name und Geburtsdatum: Franz Hölzl 19.05.1955

Familienstand: verheiratet seit 1978

Beruf: Pensionist

Hobbys: Schwimmen, Wandern

Interessen: Politik, Vereine

Das habe ich mir als Vorsitzender vorgenommen:

Gute Zusammenarbeit mit allen freiwilligen Ehrenamtlichen. Dem Verein wieder einen höheren Stellenwert in der Öffentlichkeit geben, das Hilfswerk Krems hat immerhin eine jahrzehntelange Tradition in Krems.

Langenlois

Kellergassenfest am Sauberg



Der Hilfswerk-Stand am Langenloiser Kellergassenfest hat schon Tradition. Bereits zum 3. Mal durfte der Vorstand des Langenloiser Vereines im ehemaligen Stadlerkeller NastlWeine, Hilfswerk-Labelerl sowie Mehlspeisen für den guten Zweck verkaufen. Auch heuer war der Stand sehr gut besucht. Groß war die Überraschung, als Sonntag früh der Diebstahl von einem Dekofass der Kellerbesitzerin sowie 2 Stehtischen des Weinbauvereines Langenlois entdeckt wurde.

Die aufmerksame Beobachtung von Manuela Altenburger vom Taxi Altenburger brachte die Polizei auf die Spur eines jungen Mannes aus dem St. Pöltner Bezirk, der sich mit seinen Freunden einen Spaß daraus machte, das Fass und die Tische in sein Auto zu laden und mit nach Hause zu nehmen. Vielen Dank an Frau Altenburger und den Herren der Polizei von Langenlois und Pyhra. Die Utensilien sind wieder bei ihren rechtmäßigen Besitzern gelandet. Auch fürs Hilfswerk ein Happy End, da ansonsten der Ertrag dieser Aktion sehr geschmälert worden wäre.



Am Foto: Günter Nastl, Renate Nastl und Andreas Altenburger mit dem sichergestellten Stehfass.

Sturm auf die Warte

Sa, 8. November 2025 | 1,7 km | 130 Höhenmeter  

2025 wird bereits zum siebenten Mal die Heiligensteinwarte in Zöbing im schönen Kamptal gestürmt:

Ein Bergsprint, der nur eine Richtung kennt - nach oben!

Wir starten in der Heiligensteiner Kellergasse in Zöbing. Ziel ist die Aussichtsplattform der Heiligensteinwarte.

Also zuerst ein gemütlicher Lauf entlang der Kellergasse in Zöbing, dann ein sportlicher Sprint steil bergauf durch die Weingärten der Riede Heiligenstein und zuletzt noch ein Treppenlauf auf die Heiligensteiner Warte. Renate Nastl, Vorsitzende des Vereins Langenloiser Hilfswerk, bezwingt erstmals diese herausfordernde Strecke. Ergebnis: Platz 3 – somit Bronzemedaille in der Gruppe W60. Herzlichen Glückwunsch!



Marchfeld

Jahreshauptversammlung des Hilfswerks Marchfeld – Maria Makoschitz als Vorsitzende gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung des Hilfswerks Marchfeld am 22. Oktober 2024 wurde Maria Makoschitz, langjährige Mitarbeiterin und ehemalige Betriebsleiterin des „Hilfe und Pflege daheim“-Betriebs, einstimmig wieder zur Vorsitzenden gewählt. Der neu gewählte Vorstand umfasst zahlreiche Gemeindefunktionäre aus dem Einsatzgebiet von Groß-Enzersdorf bis Engelhartstetten.

Nach einem sehr bewegenden Impulsreferat über chronische Schmerzen von der DGKP Jaqueline Lechner leitete Ehrengast Vizepräsident Hofrat Paul Deiser mit seinen Grußworten die Jahreshauptversammlung ein. Es folgten Tätigkeitsberichte der Vorsitzenden, Finanzreferenten, sowie der Pflegemanagerin DGKP Esefa Fejzic.

Der Betrieb betreut derzeit 180 pflegebedürftige Menschen mit 45 Mitarbeitern und rund 2800 Einsatzstunden pro Monat und hat einen Marktanteil von über 80%.

Makoschitz plant, den Betrieb weiterhin zu unterstützen und den demenzspezifischen Besuchsdienst auszubauen.

Außerdem soll der Austausch zwischen den Gemeinden im sozialen Bereich gefördert werden. Ein großes Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen des Hilfswerks Marchfeld ist für den 24. Mai 2025 im Meierhof geplant.



(von links nach rechts – 1. Reihe sitzend) Ing. Rudolf Makoschitz, Dkfm. Heidrun Nefischer, Vizepräsident Hofrat Paul Dieser, Pflegemanagerin Esefa Fejzic, Vorsitzende Maria Makoschitz, Bgm. Mag. Elisabeth Wagnes

(von links nach rechts – 1. Reihe stehend) Bgm. Walter Seehofer, Bgm. Roman Sigmund, Bgm. Thomas Miksch, Bgm. Lukas Zehetbauer, Bgm. Wolfgang Seidl, Ingrid Blatt, Walter Krutis

Neunkirchen

Gesundheitstag

Das Hilfswerk Neunkirchen war bei der Gesundheitsmesse im VAZ Neunkirchen mit dabei. Trotz schlechtem Wetter waren viele Besucher*innen gekommen um sich über die Angebote vom Hilfswerk zu informieren. Wir konnten vielen interessierten unsere Angebote erklären und freuen uns auf die nächste Veranstaltung.



Im Bild Landtagsabgeordneter und Vizepräsident Hermann Hauer, Vorsitzende Gertraude Lukas, Vorstandsmitglieder Reinhard Glöckl und Renate Mayrhofer und die Veranstalterin Andrea Kahofer

Weihnachtsfeier

Die heurige Weihnachtsfeier des HW Neunkirchen fand am 8.11.2024 im GH Pichler in Petersbaumgarten statt. Der Vorstand, allen voran Vorstandsvorsitzende Traude Lukas und der Vizepräsident des NÖ HW LA Hermann Hauer, sowie die Pflegemanagerin Nicole Mitsch konnten sich über zahlreichen Besuch der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen freuen. Im Zuge dieser besinnlichen Feier wurden wie in jedem Jahr Mitarbeiter*innen für die langjährige Tätigkeit beim HW Neunkirchen geehrt.



Übergabe Spendenscheck

Spendenübergabe vom Hilfswerk Neunkirchen durch die Vorsitzende Gertraude Lukas und ihrem Team an die Legasthenie- und Lerntrainerin M.A. Alina Floner. Dieser Beitrag sichert lernschwache Kinder ihr Defizit aufzuholen.



Bild: Johann Postl, Finanzreferent, Vizepräsident des NÖ Hilfswerks und Abgeordneter zum NÖ Landtag Hermann Hauer, Vorsitzende des Hilfswerks Neunkirchen Gertraude Lukas, Eltern-Kind-Zentrum Neunkirchen, Legasthenie- u. Lerntrainerin M.A. Alina Floner und A. Dir. Vorsitzender Stv. Anton Reithofer.

Mariandschießen

Vorstandsmitglieder vom Hilfswerk Neunkirchen betätigen sich sportlich beim Mariandschießen des Lions Club Neunkirchen Schwarzaral in Neunkirchen. Bei idealen Wetterbedingungen und bestens organisiert vom Lions Club gelang es den 3. Platz bei der Tageswertung am 10.12.2024 zu erreichen. Teilnehmer*innen: Roman Steurer, Gertraude Lukas – Vorsitzende HW Neunkirchen, Reinhard Glöckl, Mag. Claudia Wohlmuth, Hermann Hauer – Abg. zum NÖ Landtag und Vizepräsident den Hilfswerks NÖ und Johann Postl – Landesleitungsmitglied des Hilfswerks NÖ



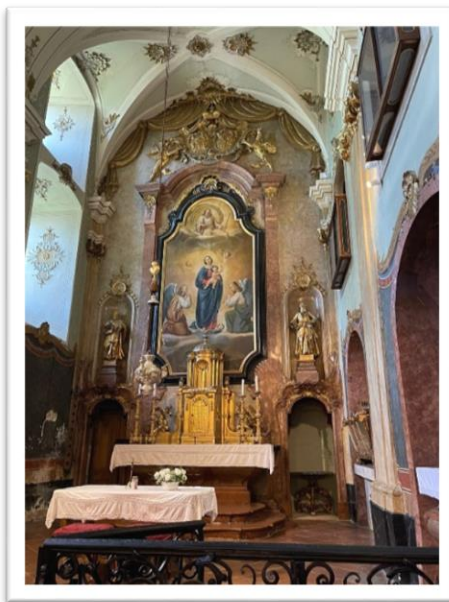
Ottenschlag

Betriebsausflug ins Burgenland

Am 21. September 2024 fand der Betriebsausflug des Hilfswerk Ottenschlag statt, und das Wetter hätte nicht besser sein können – strahlender Sonnenschein begleitete uns den ganzen Tag! Mit dabei waren unsere Mitarbeiter*innen der Dienstleistungseinrichtung, die Pflegemanagerin Simone Müllner, einige Mitglieder des Vorstandes, sowie unsere engagierten ehrenamtlichen Besuchsdienstmitarbeiter*innen, Lesepatinnen und Lesepaten.

Die Teilnehmer*innen waren sich einig: Es war ein rundum schöner und entspannter Tag. Das Programm war abwechslungsreich und voller Höhepunkte. Zuerst besichtigten wir das beeindruckende Schloss Esterházy, wo uns eine spannende Führung durch die historischen Räumlichkeiten führte. Anschließend nutzten wir die Gelegenheit, etwas Freizeit in Eisenstadt zu verbringen und in der Stadt zu bummeln.

Der nächste Höhepunkt war eine gemütliche Grillfahrt mit dem Schiff *Mulatsag* auf dem Neusiedlersee, bei der wir die wunderschöne Aussicht und das klare Wasser genossen. Den krönenden Abschluss bildete eine Pferdekutschenfahrt durch den Nationalpark Neusiedler See - Seenwinkel, wo wir die einzigartige Natur und Ruhe auf uns wirken lassen konnten. Den Tag ließen wir in geselliger Runde beim Heurigen der FF Elsenreith ausklingen. Ein unvergesslicher Tag, der uns als Team noch näher zusammengebracht hat!



Kriecherlfest in Schönbach

Heuer wurde in Schönbach bereits zum zehnten Mal die Veranstaltung im Rahmen des traditionellen Michaelkirchtags organisiert. Der Auftakt fand am Sonntag, 22. September, um 9 Uhr mit einer Festmesse, gestaltet vom Singkreis Kottes, statt. Bis 18 Uhr erwartete die Besucher ein vielfältiges Programm, das unter anderem einen zünftigen Fröhschoppen, den Zwettler Bieranstich mit der Musikkapelle Schönbach am Marktplatz und musikalische Darbietungen der „Mohnhappi Musi“ im Klosterhof umfasste. Am Nachmittag sorgte die „Faltenblech“ am Hauptplatz für musikalische Unterhaltung. Zahlreiche Vereine, unter anderem auch das Hilfswerk Ottenschlag war ebenfalls mit einem Stand vertreten und konnte interessierte Besucher über Angebote informieren.



Oktoberfest

Das Hilfswerk Ottenschlag lud wieder zum Oktoberfest in den Schlosskeller der Familie Wimmer ein. Die zahlreichen Besucher*innen wurden bestens versorgt. Obfrau Herta Zeinzinger: „Die Mitglieder unseres Vereins und die Mitarbeiter*innen der Station haben als freiwillige Helfer kräftig mitgearbeitet“. Aufgetischt wurden Waldviertler Bierbrat'l mit Knödel und Krautsalat, Weißwurst, Brezen, Oktoberbier sowie Kaffee und selbstgefertigte Mehlspeisen. Die Gäste haben sich sehr wohl gefühlt und genossen den von Gastronomin Helga Wimmer zubereiteten köstlichen Schweinsbraten. Für die musikalische Gestaltung sorgte die „Mohnhappi Musi“. Der Erlös kommt den Kunden des Hilfswerks zugute.



Tatkräftige Helfer beim Oktoberfest im Schloss Ottenschlag v.l. Pflegemanagerin Simone Müllner, Erika Jakwerth, Herta Zeinzinger, Cilli Reiter und Beate Grüner-Heidl. Foto Dieter Holzer (NÖN)



Retzer Land-Pulkautal

Spende für Hochwasserhilfe

Der Verein Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal spendet für die Hochwasserhilfe € 1.000,- (Eintausend). Vorsitzender Manfred Marihart und Ehrenvorsitzender Reinhold Griebler übergaben den Betrag an Sissi Pröll, Präsidentin des Vereines „Hilfe im eigenen Land“.



25 Jahre Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal

Am 19. Oktober 2024 fand die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Hilfswerks Retzer Land – Pulkautal im Stadtsaal in Pulkau statt. Der Vorsitzende, Manfred Marihart, begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter die Präsidentin des Hilfswerks Niederösterreich, Michaela Hinterholzer, Geschäftsführer Christoph Gleirscher sowie den Abgeordneten zum NÖ Landtag, Richard Hogl.

Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit der Bürgermeister Leo Ramharter aus Pulkau, Stefan Lang aus Retz, Roland Toifl aus Retzbach, Friedrich Schechtner aus Hardegg und die Vizebürgermeister Christina Ruisinger aus Pulkau und Johann Divotkey aus Schrattenthal zusätzlich gewürdigt. Auch zahlreiche Funktionäre, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenvorsitzender Reinhold Griebler waren anwesend. Ihre Teilnahme verdeutlichte die hohe Wertschätzung und Anerkennung, die das Hilfswerk in der Region genießt.

Dank großzügiger Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte das Hilfswerk anlässlich seines Jubiläums ein neues Elektro-Einsatzfahrzeug in Betrieb nehmen. Zu den Unterstützern zählen unter anderem die Raiffeisenkasse Retz – Pulkautal, die Siedlungsgenossenschaft Alpenland, die Privatstiftung Weinviertler Sparkasse, der Rotary Club Geras Waldviertel sowie weitere engagierte Förderer wie Notar Dr. Leisser und Konsul Peter König. Architekt Ernst Maurer und die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel trugen ebenfalls zu dieser Spende bei.

Das neue Fahrzeug ergänzt die Flotte des Hilfswerks, deren 38 Mitarbeiterinnen täglich 32 Einsatzautos nutzen, um 160 Kundinnen und Kunden in der Region zu betreuen. Pro Monat legen die Pflegerinnen und Pfleger insgesamt rund 42.000 Kilometer zurück. Rund 33.000 Einsatzstunden kommen im Jahr zusammen – eine eindrucksvolle Zahl, die zeigt, wie wichtig der mobile Pflegedienst im ländlichen Raum ist.

Das Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal blickt optimistisch in die Zukunft und plant, auch weiterhin ein verlässlicher Partner in der Pflege und Betreuung in der Region zu sein. Das Engagement und die Unterstützung durch die Gemeinden und die breite Anerkennung in der Bevölkerung sind ein starkes Fundament für die kommenden Jahre. Mit der Übergabe des neuen Fahrzeugs und der feierlichen Würdigung der langjährigen Arbeit wurde im Stadtsaal Pulkau ein Zeichen der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit des Hilfswerks gesetzt. Die Veranstaltung

machte deutlich, dass der mobile Pflegedienst eine zentrale Rolle in der Lebensqualität vieler Menschen spielt und aus dem Alltag in der Region nicht mehr wegzudenken ist.



(im Bild – v.l.n.r.: Manfred Marihart, Richard Hogl, Michaela Hinterholzer, Erich Fidesser, Reinhold Griebler, Paul Dieser)





St. Valentin

Eröffnung des neuen Standortes

Trotz dicker Regenwolken kamen zahlreiche Festgäste zur offiziellen Eröffnung des neuen Hilfswerk-Standortes, darunter Bürgermeister und die Bürgermeisterin der Gemeinden im Betreuungsgebiet.

Den Segen erteilte Pfarrer Rupert Grill mit den Bibelworten „Einer trage des anderen Last“.

Die Präsidentin des Hilfswerks, Michaela Hinterholzer, gratulierte der Vorsitzenden des Vereins „Hilfswerk St. Valentin Margarete Innerhuber zum gelungenen Umzug. Der alte Standort in der Raiffeisenstraße war einerseits zu groß und andererseits in einem Keller.

Hinterholzer dankte auch der Gründerin des Hilfswerk St. Valentin Waltraud Schmeissl für die zähen Verhandlungen bis der neue Vertrag unterzeichnet werden konnte. Der neue Standort, neben der Langenharter Kirche, ist hell, freundlich und gut zu erreichen.

Hinterholzer wies darauf hin, dass das Hilfswerk die größte Frauenbeschäftigungsorganisation Niederösterreich sei. In Niederösterreich werden 8.000 Kunden betreut. Vom Standort St. Valentin werden die Gemeinden Ennsdorf, Ernsthofen, Haag, Haidershofen, St. Pantaleon-Erla, Strengberg und St. Valentin betreut.



Wilfersdorf

Neues Elektroauto für Essen auf Rädern

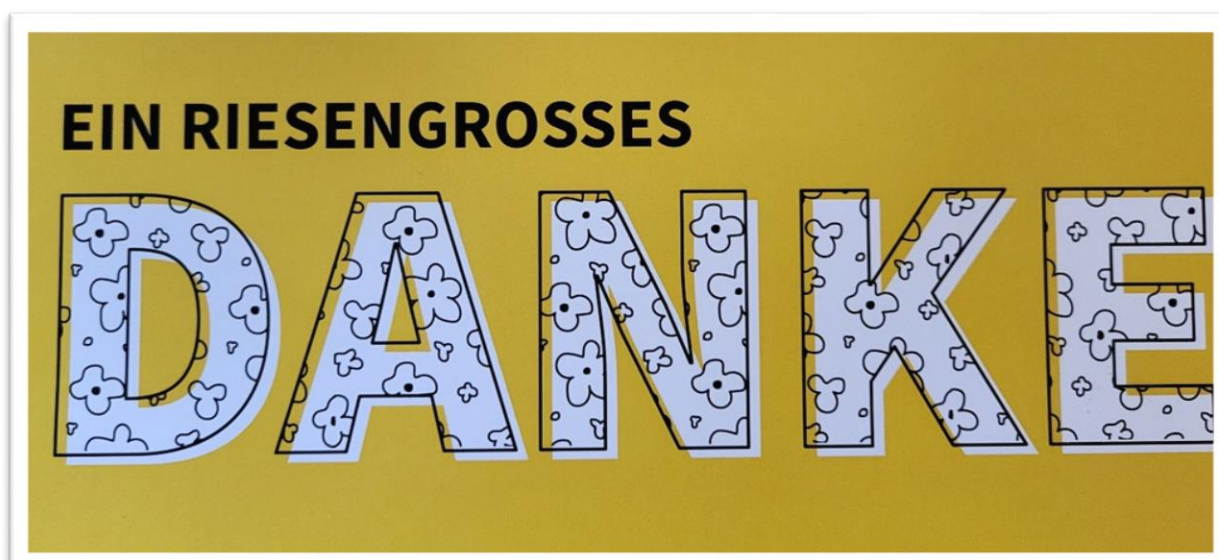
Nach langen Überlegungen war es am 26. Oktober nun soweit, dass wir unser neues Elektroauto für die Essenzustellung und den Transport von Heilbehelfen (Pflegebetten) in den Dienst stellen konnten.

In einem kleinen Festakt im Innenhof des Gemeindezentrums, wo wir das Auto unter einem neu errichteten Carport unterstellen und aufladen können, nahm unser Pfarrvikar Günter Schreiber unter Teilnahme zahlreicher Gäste und Essensfahrer die Segnung des Fahrzeuges vor. Der Vorsitzende Anton Dörtl brachte einen kleinen Rückblick über den Beginn der Essenzustellung vor mehr als dreißig Jahren und dankte den Essensfahrern für die Zustellung von mehr als 135.000 Essen in den letzten Jahren. Mit Grußworten des Präsidiumsmitglieds Ing. Thomas Grießl, sowie Gruß und Dankesworten von Bürgermeister Josef Tatzber endete der Festakt. Bei Brot und Wein und zahlreichen Diskussionen klang die Veranstaltung aus.



DANKE an Vereine

Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine wieder tatkräftig unsere Fachbereiche unterstützt. Mit einer großzügigen Summe von rund 77.000 Euro konnten die Bereiche Kinder, Jugend und Familie sowie Hilfe und Pflege daheim zahlreiche wertvolle und wichtige Angebote realisieren. Diese Unterstützung ist von unschätzbarem Wert, da sie es ermöglicht, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen gezielt zu fördern und zu begleiten. Wir möchten allen Vereinen herzlich für ihre großzügige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz danken.



Aus dem Ehrenamt

Ausbildung ehrenamtliche Demenzbegleitung

Am Dienstag, den 10. Dezember, fand in Krems der erfolgreiche Abschluss des bereits fünften Ausbildungslehrgangs zur „Ehrenamtlichen Demenzbegleitung“ statt. In vier Modulen – drei ganztägigen (jeweils 8 Stunden) und einem halbtägigen (5 Stunden) – erhielten die Teilnehmerinnen umfassende Einblicke in den sensiblen Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

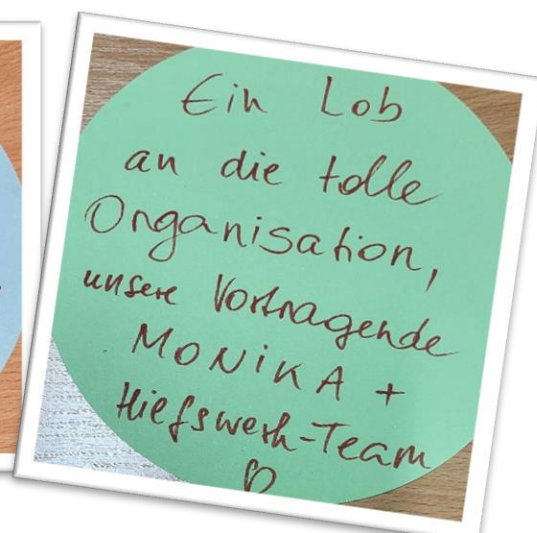
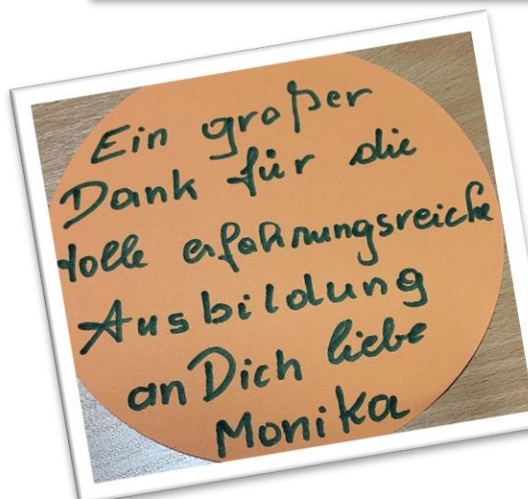
Ein herzliches Dankeschön gilt der Referentin Monika Bauer, Demenzexpertin des Hilfswerks Niederösterreich. Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem großen Engagement konnte sie den Teilnehmerinnen wertvolles Wissen vermitteln. Ihr praxisnaher Unterricht trug dazu bei, dass die ehrenamtlichen Besucherinnen nun bestens darauf vorbereitet sind, Menschen mit Demenz mit viel Empathie und Respekt zu unterstützen.

Für viele Ehrenamtliche ist die Arbeit nicht nur eine Möglichkeit anderen zu helfen, sondern auch eine bereichernde Erfahrung.

Zum Abschluss der Ausbildung erhielten alle Teilnehmerinnen ein Zertifikat, das ihre neu erworbenen Kompetenzen bescheinigt.

Wir möchten allen Teilnehmenden für ihr Engagement danken und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für Frühling 2025 ist eine Ausbildung in Gloggnitz geplant.





Danke für den
Lebendigen
Vortrag
Danke für das kosten-
lose Seminar.



DANKE
FÜR DEN
BEREICHERNDEN
KURS
DEMENTZ-
BEGLEITUNG





Danke für die Vermittlung: Die menschliche Würde bis zum Schluss



... an die großartige Kursleitung Monika ... an die Möglichkeit, eine so hochwertige Ausbildung kostenlos zu erhalten ... der Geschäftsführung ... an die schöne Zeit mit der Kursgruppe ...

DANKE



DANKE!
FÜR DEN LEBHAFTEN,
KÜRZWELIGEN KURS.
ES WAHR SEHR INTERESSANT
UND PRAXIS NAH.

Ausbildung Ganz Ohr!Lesepaten*innen

Im Herbst konnten wir in Kooperation mit der Diözese St. Pölten unsere erste Ausbildung für ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten anbieten.

Die Nutzung des Seminarraums der neuen Stadtbibliothek am Domplatz war eine tolle Grundlage für diese Ausbildung. Danke an die Leiterin Theresia Radl – sie hat dafür gesorgt, dass alles so reibungslos umgesetzt werden konnte.

14 Personen waren mit großem Engagement und Begeisterung dabei.

Ziel der Ausbildung war es, erlebnisorientiert vorlesen zu können, Methoden für unvergessliche Hörerlebnisse kennenzulernen sowie sich Kenntnisse über Leseentwicklung und Zuhören in unterschiedlichen Altersgruppen anzueignen. Die Sicherheit im Umgang mit Sprache, Stimme und Ausdruck war ebenfalls Teil der Ausbildung, wie auch das Erlernen der Grundkenntnisse zur Auswahl passender Literatur.

Kinder lieben Geschichten und sie lieben Bücher. Und sie brauchen Erwachsene, die sie in diese Welt hinein begleiten und ihnen erste Orientierung geben.

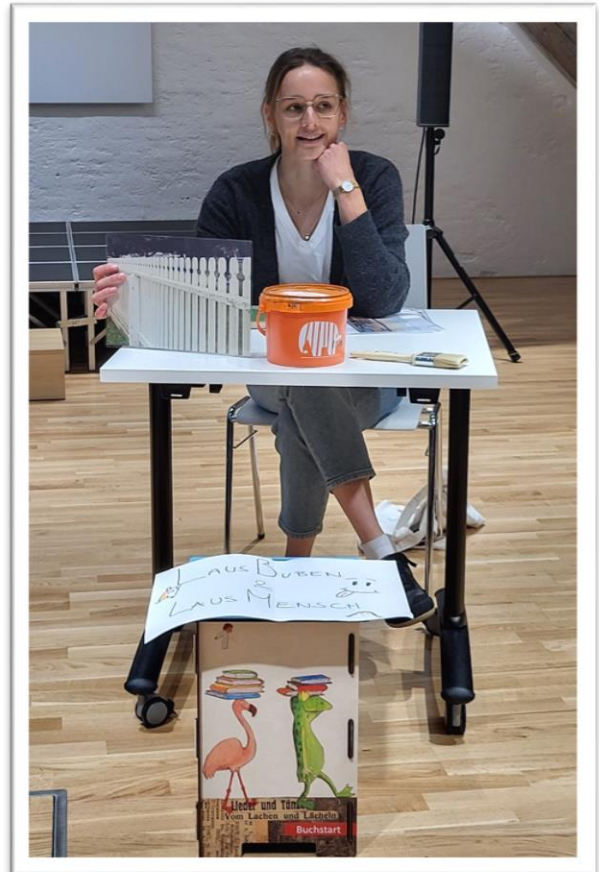
Vielen Seniorinnen und Senioren ist es nicht mehr möglich, selbst ein Buch oder eine Zeitschrift zu lesen. Dank unserer Lesepatinnen und Lesepaten können alte Menschen wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben und sich austauschen.

Unsere Lesepatinnen und Lesepaten verstehen es, mit ihrer liebevollen und interaktiven Art literarische Werke so zu präsentieren, dass sie zum Erlebnis werden.

Zum Abschluss der Ausbildung mussten die Teilnehmer*innen jeweils eine 4 minütige Lesesituation demonstrieren. Jeder bekam ein Zertifikat sowie eine Leseschatzkiste mit einer Handpuppe und Büchern überreicht. Dies machte den Abschluss der Ausbildung noch einmal besonders wertvoll.

Wir gratulieren allen herzlich und wünschen viel Freude und bereichernde Momente bei den bevorstehenden Lesestunden.







Freiwilligenmesse 2024

Die 6. Freiwilligenmesse Niederösterreich im Landhaus St. Pölten war ein großer Erfolg. Über 15.000 begeisterte Menschen kamen zusammen, um den Ehrenamtlichen und Freiwilligen ihren Dank und ihre Wertschätzung zu zeigen. Mehr als 50 Vereine und Organisationen präsentierten ihre vielfältigen Angebote – darunter auch das Hilfswerk Niederösterreich.

Am Stand des Hilfswerks hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, sich umfassend über die zahlreichen ehrenamtlichen Engagements zu informieren. Wir möchten uns herzlich für die vielen interessanten Gespräche und den regen Austausch bedanken.

Das Event bot zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Einen feierlichen Dankgottesdienst nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe, zelebriert von Diözesanbischof Alois Schwarz. Unsere Präsidentin Michaela Hinterholzer hatte die Ehre die Lesung zu übernehmen und leistete damit einen wertvollen Beitrag zum Gottesdienst.



Am Nachmittag begeisterten das Danke-Konzert mit den Bands „Wir4“ und „Die Seer“ sowie zahlreiche inspirierende Vorträge die Anwesenden und sorgten für weitere Höhepunkte des Tages.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner brachte es auf den Punkt: „Dieser Tag beweist einmal mehr: Niederösterreich ist die Heimat des Ehrenamts! Ehrenamt ist unsere Stärke und unser Stolz. Ich bin sicher, dass wir viele Besucherinnen und Besucher motivieren konnten, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren.“





Krems-Wachau

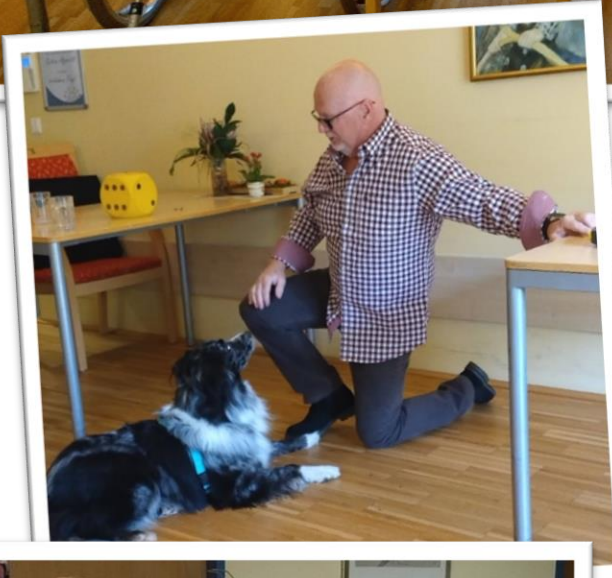
Lesen im Senecura Pflegeheim in Krems

Wir, eine kleine Gruppe von Lesepatinnen und Lesepaten, besuchen regelmäßig 1 x pro Woche für 1 Stunde das Senecura Pflegeheim in Krems.

Jeden Montag werden wir schon sehnsüchtigst von einer 10 bis 13 köpfigen Gruppe von Senioren erwartet. Wir lesen kurze Geschichten vor, wir plaudern und was die Senioren am meisten lieben, ist das Singen „alter“ Lieder, wie „Der liebe Augustin“ oder „Das Wandern ist des Müllers Lust“ etc. Da singen auch Personen mit, die aufgrund ihrer Demenz normalerweise nicht sprechen und das freut uns immer sehr. Lesepatin Maria begleitet mit der Gitarre und Johanna sorgt für Stimmung mit ihrer Ziehharmonika.

Da uns auch die Abwechslung wichtig ist kam beim letzten Besuch Rainer mit seinem Therapiehund Buddy mit ins Heim. Das Streicheln und Füttern mit Leckerlis machte großen Spaß und noch lustiger wurde es mit einem Würfel-Ratespiel. Die Seniorinnen und Senioren nannten jeweils eine Zahl von 1 bis 6 und Buddy würfelte Natürlich waren alle Gewinner*innen 😊

Es ist immer wieder herzerwärmend diese Stunde mit den lieben Menschen verbringen zu können. Wenn wir auch nicht immer alle jeden Montag Zeit finden so ist es uns doch sehr wichtig, dass zumindest 1-2 Lesepatinnen regelmäßig zu Besuch kommen um die Erwartungen der Seniorinnen und Senioren nicht zu enttäuschen. Mittlerweile sind wir nämlich schon zu einem festen Bestandteil im Wochen-bzw Tagesablauf geworden und das ist richtig schön und freut uns sehr.



Neulengbach

Porzellanpuppe im Hilfswerkdirndl

Unsere Besuchsdienstleiterin Sissy Kalousek ist nicht nur eine talentierte Dirndlschneiderin, sondern auch eine wahre Künstlerin. Mit viel Herzblut hat sie unser Hilfswerkdirndl in Puppengröße selbst gefertigt. Doch das ist noch nicht alles – auch die wunderschöne Porzellanpuppe hat sie selbst gemacht. Danke, dass du uns an deinem Kunstwerk teilhaben lässt, liebe Sissy!

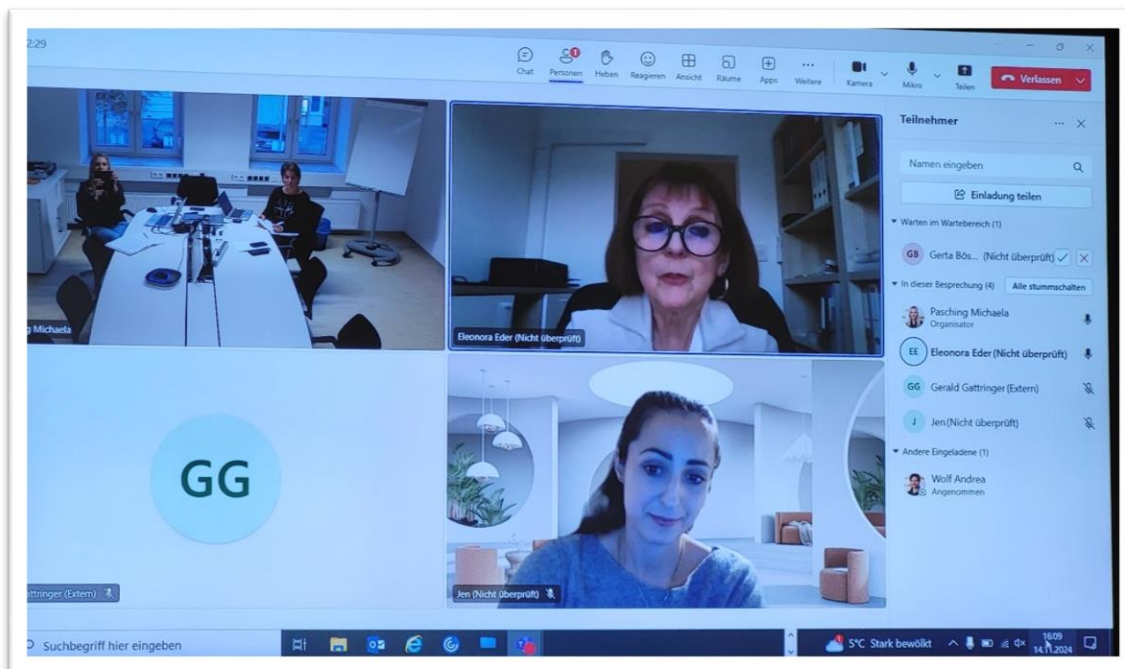


Onlinetreffen Gemeinsame Lesezeit

Am 14. November fand unser erstes Onlinetreffen via MS Teams mit den Leiter*innen der „Gemeinsamen Lesezeit“ statt. Mittlerweile haben wir in 24 Vereinen über 200 Lesepatinnen und Lesepaten. Das Angebot, sich regelmäßig über MS Teams zu treffen, soll eine Plattform für Vernetzung und Austausch unter allen Leiterinnen und Leitern in Niederösterreich bieten. Zukünftig werden wir in zweimonatigen Abständen diese Online-Treffen anbieten.

Das erste Treffen war ein großer Erfolg: Es bot einen tollen Austausch über vielfältige Erfahrungen, und die Teilnehmer*innen konnten sich untereinander kennenlernen. Dieser neue Austauschraum wird sicherlich dazu beitragen, das Projekt weiter zu stärken und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Wir freuen uns auf die kommenden Treffen und darauf, die Vernetzung unter den engagierten Lesepatinnen und Lesepaten weiterhin zu fördern! Danke für euer Engagement!



Perchtoldsdorf

Ehrung langjähriger Besuchsdienstmitarbeiterin Dr. Birgit Faber



titelbild // Die pensionierte Lehrerin Dr. Birgit Faber (Anglistin und Historikerin) unterrichtet seit 35 Jahren Englisch in der VHS Perchtoldsdorf und leitet seit 20 Jahren den ehrenamtlichen und kostenlosen Besuchsdienst des Perchtoldsdorfer Hilfswerks. „Es ist eine Freude, Zeit mit lieben Menschen verbringen zu können – vor allem im Alter, wenn man nicht mehr so mobil ist oder soziale Kontakte abnehmen“, erzählt sie über ihre Tätigkeit. Unterstützung beim Besuchsdienst ist immer willkommen, Kontakt: 0699/1074 09 09 oder birgit.faber@gmx.at.

Birgit Faber wurde von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und vom Hilfswerk Niederösterreich für ihr Engagement ausgezeichnet. Die pensionierte Lehrerin (Anglistin und Historikerin) unterrichtet seit 35 Jahren Englisch in der Volkshochschule Perchtoldsdorf und leitet seit 20 Jahren den ehrenamtlichen Besuchsdienst des Perchtoldsdorfer Hilfswerks. „Es ist eine Freude, Zeit mit lieben Menschen verbringen zu können, vor allem im Alter, wenn man nicht mehr so mobil ist oder soziale Kontakte abnehmen“, erzählt Faber über ihre Tätigkeit, für die stets weitere Mitwirkende gesucht werden – ebenso wie für die von Birgit Faber seit kurzem geleitete Aktion „Gemeinsame Lesezeit“.



Thayatal

Klangschalen bei der Gemeinsamen Lesezeit im Oktober

Im Oktober hatten wir das Vergnügen, Birgit Bruckner als unsere Lesepatin begrüßen zu dürfen. Birgit, die auch Klangschalen-Workshops für Kinder anbietet, hat uns mit zwei wunderbaren Geschichten verzaubert. Zuerst las sie "Lily und der Herzenszauber" vor, eine herzerwärmende Geschichte über Freundschaft und Mut. Danach zeigte sie den Kindern ihre Klangschalen, und die Kleinen durften diese sogar selbst ausprobieren. Ein besonderes Highlight war, als Birgit Wasser in eine der Klangschalen füllte und die Kinder ihre Hände und Gesichter darüber halten durften. Das zarte Spritzen des Wassers kitzelte die Kinder und sorgte für viel Spaß und viele leuchtende Kinderaugen. Anschließend las Birgit "Das Geheimnis des magischen Zauberwaldes" vor, eine spannende Geschichte, die die Fantasie der Kinder beflügelte. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und natürlich an unsere wunderbare Lesepatin Birgit Bruckner!



Rotes Kreuz bei der Gemeinsamen Lesezeit im November

🗨️ psst... habt ihr auch gehört, dass am Donnerstag das Rote Kreuz bei der Stadtbibliothek war?

Keine Sorge, der Grund war ein schöner, nämlich die monatliche Vorlesestunde. Es war nämlich wieder einmal Zeit für Abenteuer, Wissen und jede Menge Spaß! Nach einer spannenden Vorleserunde wurde der Notfallrucksack vorgestellt: Die Kinder durften Coolpacks, Stethoskope, Verbände und Rettungsdecken ausprobieren – sehr interessant für Jung und Alt! Anschließend bastelten die kleinen Teilnehmenden eigene Rettungskoffer, die sie mit Pflastern bestücken konnten - ein wunderbares Highlight. Amüsant war auch das Buch „Die Kackwurstfabrik“. Mit viel Humor wurde den Kindern die Verdauung und ihre Bedeutung für einen gesunden Körper erklärt. Dazu gab es eine spannende Vorstellung des Jugendrotkreuzes, bei der die Uniform und die Arbeit der Helfer*innen vorgestellt wurden. Ein herzliches Dankeschön an unsere wunderbaren Gastleserinnen Katharina Hörmann-Dörr und Viviane Mejta und alle, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben!



Tulln

Erfolgreich engagiert im digitalen Zeitalter

Digitale Kompetenzentwicklung als Herausforderung und Chance für ältere Freiwillige und Organisationen des dritten Sektors.

Die Tagung widmete sich der Analyse und Diskussion der Auswirkungen von Digitalisierung und demographischem Wandel auf das freiwillige Engagement.

Im Fokus stand, wie digitale Innovationen die Arbeitsweisen und Strukturen in Organisationen des dritten Sektors veränderten und welche spezifischen Herausforderungen und Chancen sich für ältere Freiwillige daraus ergaben.

Perspektiven aus Wissenschaft, Praxis und Politik wurden zusammengeführt, um ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu ermöglichen.



Termine

2025

ORGANSITZUNGEN

Präsidium

23. April	14.00 – 15.45 Uhr
11. Juni	14.00 – 15.45 Uhr
26. November	14.00 – 15.45 Uhr

Präsidium gemeinsam mit Landesleitung

25. März	14.00 – 15.45 Uhr
17. September	14:00 – 15.45 Uhr

LEITERMEETINGS EHRENAMTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

06. März	10.00 – 12.00 Uhr	DLE Zwettl
06. März	15.00 – 17.00 Uhr	DLE Amstetten
13. März	15.00 – 17.00 Uhr	Landesgeschäftsstelle St. Pölten
18. März	14.30 – 16.30 Uhr	DLE Mistelbach
26. März	15.00 – 17.00 Uhr	DLE Mödling

VIERTELSSTAMMTISCHE

März/April Termine werden noch bekannt gegeben

REGIONALKONFERENZEN

Mai/Juni Termine werden noch bekannt gegeben

GENERALVERSAMMLUNG

15. Oktober 16.00 – 18.00 Uhr

JUBILÄUMSFEIERN

24. Mai 40 Jahre Hilfswerk Marchfeld

AUSBILDUNG EHRENAMTLICHE DEMENZBEGLEITUNG IN GLOGGNITZ

04. April	09.00 – 17.00 Uhr
11. April	09.00 – 17.00 Uhr
25. April	09.00 – 17.00 Uhr
16. Mai	09.00 – 13.00 Uhr